

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.10.2009
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Raum, Ort: Clubraum des Gemeinsamen Hauses e. V., H.-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Sabine Friesecke CDU

Rüdiger von Leesen CDU

Assion Akuetey-Akue DIE LINKE.

Martin Birkholz FDP

Vertretung für:
Schadowski, Dr.
Rolando

Dr. Rolf-Rainer Müller FÜR Rostock

Ingrid Köpke Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

Barbara Cornelius SPD

Maik Walm SPD

Verwaltung

Liane Berkowitz Amt 20

Eleonore Böckler Amt für Jugend und Soziales

Dr. Melzer, Liane Senatorin für Jugend und
Soziales, Gesundheit, Schule
und Sport, Kultur

Dörte Drockner 08

Frau Karin Marquardt Gesundheitsamt

Karin Schau

Gäste

Frau Gabriele Bornhöft Gemeinsames Haus e.V.

Frau Hakendahl Charisma e.V.

Frau Uta Höft Gemeinsames Haus e.V.

Herr Vernando Raich Gemeinsames Haus e.V.

Frau Brigitte Schneider Gemeinsames Haus e.V.

Vertreter der Presse

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Stefan Möller	Bündnis 90/ Die Grünen	entschuldigt
Dr. Rolando Schadowski	FDP	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2009
- 4 Anträge
 - 4.1 Bundesprogramm Kommunal-Kombi - Umsetzung in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2009/IV/0585
 - 4.2 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD) - Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2009/AN/0616
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 3. Änderungssatzung der Rostocker Heimstiftung
Vorlage: 2009/BV/0414
 - 5.2 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522
 - 5.3 1. Nachtragssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604
- 6 Informationsvorlagen
 - 6.1 Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung
Ausreichung der Zinserträge zum "Tag des Ehrenamtes" am 04. Dezember 2009
Vorlage: 2009/IV/0600
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Themenvorschläge für die Arbeit des Ausschusses
 - 7.2 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltungsvertreter
 - 7.3 Tagesordnung für die Sitzung am 11.11.2009

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 17.00 Uhr durch den Vorsitzenden eröffnet. Herr Dr. Nitzsche stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Mit Datum 07.10.2009 ist den Ausschussmitgliedern die Einladung über die Postfächer zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt am 08.10.2009 durch Aushang im Rathaus und in den Ortsämtern und im Internet.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Verschiebung der Infovorlage 2009/IV/0585 Kommunal-Kombi vor den Antrag 2009/AN/0616 Kommunal-Kombi bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2009

Die Niederschrift vom 16.09.2009 wird bestätigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Bundesprogramm Kommunal-Kombi - Umsetzung in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2009/IV/0585

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4.2 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD) - Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2009/AN/0616

Für ca. 100 Arbeitnehmer wäre eine 3-jährige Beschäftigung möglich. Es kann von Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft von ca. 300 EUR ausgegangen werden. Diese Mittel sind der Zuschuss der Kommune.

Das Programm Kommunal-Kombi läuft bis 31.12.2012. Es ist noch eine Antragstellung möglich. Bis 04.12.2009 müssen die Anträge beim Bundesverwaltungsamt in Köln vorliegen.

Diskutiert wird die Ergänzung eines Termins zur Vorlage des Berichtes in der Bürgerschaft - zum 31.03. des Folgejahres oder 2x im Jahr.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag einschließlich Änderungsantrag.

Abstimmung zum Änderungsantrag 2009/AN/0616-02(ÄÄ):

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss:

Zur Umsetzung des Bundesprogramms zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen wurden (Bundesprogramm Kommunal-Kombi) vom 09.04.2009, beschließt die

Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

1. die Bereitstellung von finanziellen Mittel aus der Haushaltsstelle 4820 6910 in die Haushaltsstelle 4820 7176 Zuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung - Bundesprogramm Kommunal-Kombi in Höhe von

60.000,00 EUR	2009
360.000,00 EUR	2010
360.000,00 EUR	2011
300.000,00 EUR	2012

2. die Ausreichung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Richtlinie zur Kofinanzierung von Beschäftigungsträgern, gemeinnützigen Vereinen und Verbänden (siehe Anlage).

3. Der Oberbürgermeister hat jeweils auf den 31.12. d.J. Bericht zu erstatten über folgende Punkte, aufgeschlüsselt nach Projekten:

1. Projektbezeichnung
2. Träger
3. Laufzeit
4. Anzahl Arbeitnehmer
5. Kosten (Rostock/Dritte)
6. Ist-Einsparung im Haushalt der Stadt

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	0
Enthaltungen	1

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 3. Änderungssatzung der Rostocker Heimstiftung Vorlage: 2009/BV/0414

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 3. Änderungssatzung (Anlage 1) zur Satzung der Rostocker Heimstiftung.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	2

TOP 5.2 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013 Vorlage: 2009/BV/0522

Es werden die Angelegenheiten Soziales (Seiten 19, 28, 172) und Gesundheit (Seite 176)

beraten und votiert.

Dem Bereich Soziales wurden 5 Stellen Sozialarbeiter/Fallmanager zugeführt.

Im Gesundheitsamt ist die Wiederbesetzung der Stelle Koordinatorin für Gesundheitsförderung dringend notwendig.

Im Zuge der Verwaltungsreform findet eine fachliche Zusammenarbeit und ein Austausch mit den Kreisen Bad Doberan und Güstrow statt. Es kann aber keine gegenseitig personelle Hilfe geleistet werden. Bei einer interkommunalen Zusammenarbeit muss der Sitz in Rostock sein.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt das anliegende Haushaltssicherungskonzept für die Hansestadt Rostock 2010 bis 2013 einschließlich der Fortschreibung des Stellen- und Personalbedarfskonzeptes für den Zeitraum 2008 bis 2012

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	3
Dagegen	0
Enthaltungen	6

TOP 5.3 1. Nachtragssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2009/BV/0604

Im Einzelplan 4 Jugend und Soziales ist ein Mehrbedarf in Höhe von 6,5 Mio. EUR.

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	2
Dagegen	0
Enthaltungen	7

TOP 6 Informationsvorlagen

TOP 6.1 Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung Ausreichung der Zinserträge zum "Tag des Ehrenamtes" am 04. Dezember 2009 Vorlage: 2009/IV/0600

Herr von Leesen fragt nach, was nach Ablauf des Sparkassenbriefes im Jahr 2009 passiert und wie hoch der Kapitalstock ist.

Die Verwaltung kümmert sich um die Beantwortung.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Themenvorschläge für die Arbeit des Ausschusses

Herr Dr. Nitzsche schlägt folgende Themen für die Arbeit des Ausschusses in den nächsten 5 Jahren vor:

1. Haushaltsdiskussion
2. Struktur und Arbeitsweise des Jugend- und Sozialamtes nach Sozialraumorientierung
3. Struktur und Arbeitsweise des Gesundheitsamtes
4. Steuerungsunterstützung der sozialen Arbeit durch Sozialplanung und Controlling - wirkungsorientierte Steuerung der sozialen Arbeit
5. Informationen für die Aufgaben und Probleme, die sich aus der Zuständigkeit der Kommune im Rahmen des SGB II ergeben
6. Gesetzliche Veränderungen in der Sozialgesetzgebung und deren Auswirkungen auf die Stadt (Strukturen, Verwaltungshaushalt)

Weitere Themen werden vorgeschlagen:

- "Älter werden in Rostock"
- Obdachlosenkonzept
- Hafendarzt
- sozialpädiatrische Zentren (SPZ)

Zu diesen und anderen aktuellen Themen informiert die Verwaltung regelmäßig.

Herr von Leesen schlägt vor, ein Leitbild des Ausschusses entsprechend § 27 der GO der Bürgerschaft zu entwickeln.

TOP 7.2 Anfragen der Ausschusmitglieder und Informationen der Verwaltungsvertreter

7.2.1 Impfung Schweinegrippe - Ab 20.10.2009 werden in MV die Impfstoffe ausgeliefert. In der 1. Phase werden medizinisches Personal und Sicherheits- und Einsatzkräfte geimpft, in der 2. Phase chronisch kranke Menschen. Als einheitlicher Impfbeginn wird der 26.10. benannt, der durch den Ferienbeginn in MV evtl. verschoben wird. Eine Pressemitteilung ist in Vorbereitung.

7.2.2 Sozialpreis - Es wurden zwei Preisträger durch das Gremium ermittelt.

Es sollte überlegt werden, das Verfahren zu verändern und den Preis nicht nur zu halbieren, sondern zu dritteln entsprechend der Schwerpunkte Jugend, Soziales und Gesundheit bzw. die Aufteilung dem Gremium zu überlassen.

7.2.3 Gemeinsames Haus e.V. - Die Vorstandsmitglieder stellen den Verein vor. Unter dem Dach sind 23 Selbsthilfeverbände tätig. Der Brief des Vereins liegt allen Ausschusmitgliedern vor. Der Verein benötigt finanzielle Zusagen für den Abbau des Sanierungsstaus in Höhe von ca. 500 TEUR.

Der Dach- und Fachvertrag läuft noch bis April 2010. Vom KOE wurden verschiedene Optionen angeboten. Ein anderes Objekt soll lt. KOE nicht vorhanden sein. Der Verein bevorzugt die Weiterführung des alten Dach- und Fachvertrages, benötigt dafür aber dann Zusagen zur finanziellen Unterstützung beim Abbau des Sanierungsstaus bzw. Havariefällen. Sollte dies nicht erfolgen, muss sich der Verein auflösen, da nach Sanierung und Verwaltung des Hauses durch den KOE die Mieten zu hoch sind bzw. die Aufgaben des Vereins Gemeinsames Haus hinfällig ist.

Auch für die vielen Selbsthilfeverbände, die eine hervorragende Arbeit für die Betroffenen leisten, wären die hohen Mietkosten nicht aufzubringen.

Frau Senatorin Dr. Melzer und Frau Marquardt äußern, dass man sich in einem laufenden Abstimmungsverfahren befindet, auch mit dem KOE, der Prozess angeschoben ist und derzeit Informationen eingefordert werden.

Die Verwaltung gibt zu bedenken, ob es sinnvoll ist, in die Immobilie viel Geld und Kraft zu stecken, wenn nach 10 Jahren der Mietvertrag ausläuft und evtl. nicht verlängert wird.

TOP 7.3 Tagesordnung für die Sitzung am 11.11.2009

- Beschlussvorlage zum Haushalt 2010
- Antrag 2009/AN/0597 - Sozialticket 2010
- Antrag 2009/AN/0596 - Obdachlosenhilfe und Streetwork 2010
- Sitzungstermine 2010
- Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltungsvertreter
- Tagesordnung für die Sitzung am 09.12.2009

Dr. Wolfgang Nitzsche

Schaar, Barbara